

So wichtig: Kinder emotional stärken

Referat über Herzensbildung

Haarbach. Wie wichtig Zuhör, Respekt und Feingefühl für eine emotionale Kindererziehung sind, konnten Mütter und Erzieherinnen aus dem Haus des Kindes in Haarbach hören. Zu Gast war die zertifizierte Familienteam-Trainerin Monika Veit aus Salzweg.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat die Forschung enorm viele Fakten zusammengetragen, welche wichtige Rolle Gefühle im Leben spielen. Erfolg und Glück hängen weniger vom Intelligenzquotienten ab, als vielmehr vom bewussten Gefühlsleben und der Fähigkeit mit Emotionen umzugehen. Monika Veit, selbst Mutter von drei Kindern und mittlerweile Oma eines Enkelkinds, hat es sich zu ihrer Aufgabe gemacht, in ihren Seminaren den Schlüssel zur emotional intelligenten Erziehung weiterzugeben. „Das Familienleben ist unsere erste und damit besonders wichtige Schule für unser emotionales Lernen“, zitierte die Referentin den Autor Daniel Goleman. Kinder brauchen Eltern, die in der Lage sind, ihnen Orientierung in der Welt der Gefühle zu vermitteln. Kinder mit Herzensbildung haben ein besseres Selbstwertgefühl und können Krisen leichter meistern und Konflikte konstruktiver lösen.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ – mit diesen Worten aus dem „Kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry zeigte Monika den interessierten

Müttern, wie wichtig das Eintauchen der Kinder in die „Magische Welt“ ist. Weg aus der realen Welt, können sich die Kleinen für kurze Zeit ihre Schutzmauer aufbauen

und ihren eigenen Kosmos entwickeln.

„So intensiv wie die Kindheit wird keine Zeit mehr erlebt werden“, wusste schon die bekannte Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Mit anschaulichen Beispielen aus ihrer Praxiserfahrung gab Monika Veit so mancher Zuhörerinnen wertvolle Tipps für den Erziehungsalltag. Mit dem „Emotions-Coaching“ können Kinder ihre kräftigen Gefühle entwickeln und ausleben. So soll man als Eltern den Kindern in Ruhe zuhören, ihnen Zeit geben, um selbst nach einer Lösung zu suchen und letztendlich zum sogenannten „Ja-Setting“ zu gelangen. Gefühle werden sofort kleiner, wenn sie verstanden werden. „So wie du bist – bist du okay“ – mit diesen Worten beschloss Monika Veit einen gewinnbringenden Abend und gab den Mamas die drei Z „Zeit, Zuneigung und Zärtlichkeit“ für eine emotionale Erziehung bei ihren Kindern mit auf den Nachhauseweg. – ker



Monika Veit ist Familienteam-Trainerin.

– F.: Kerstin Seidl